

**3186/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 11.03.2008**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Wissenschaft und Forschung

## Anfragebeantwortung

**BM.W.F<sup>a</sup>**

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

GZ: BMWF-10.000/0003-Pers./Org.e//2008

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 8. März 2008

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3283/J-NR/2008 betreffend Aufwendungen für Kabinette 2007, die die Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen am 16. Jänner 2008 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Gegenwärtig sind acht Referent/innen in meinem Büro beschäftigt.

Durch die Novelle zum Bundesministeriengesetz, BGBl. I Nr. 6/2007, wurde das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und somit das Ministerbüro erst mit 1. März 2007 neu geschaffen. Alle Angaben zu den Fragen 2 bis 8 beziehen sich daher auf den Zeitraum ab 1. März 2007.

Zu Fragen 2 und 3:

Seit 1. März 2007 sind folgende Bedienstete mit Sonderverträgen gemäß § 36 VBG im Rahmen der Richtlinien des Bundeskanzleramtes beschäftigt:

1. Mag. Elmar Pichl
2. Mag. Lucas Sobotka
3. Mag. Martha Brinek
4. Mag. Christina Kasess
5. Mag. Thomas Obernosterer
6. Mag. Harald Sidak

Bedienstete mit Arbeitsleihverträgen:

ab 1. März 2007 Hans-Joachim Sorger

vom 1. März 2007 bis 31. Oktober 2007 Mag. Martha-Therese Penz

ab 1. Dezember 2007 Dr. Stefan Zotti

Zu Frage 4:

Diese Arbeitsleihverträge wurden mit privaten Institutionen abgeschlossen.

Zu Frage 5:

Die Gesamtkosten von 1. März bis 31. Dezember 2007 betragen € 585.187,07 (in diesen Kosten sind auch Dienstgeberanteil, Urlaubersatzleistungen usw. enthalten).

Zu Fragen 6 bis 8:

Im Jahr 2007 waren 12 sonstige Bedienstete in meinem Büro beschäftigt und zwar zwei als Terminsekretärinnen, acht im Sekretariats- und Hilfsdienst und zwei im Fahrdienst. Bei einem dieser Mitarbeiter bestand im Jahr 2007 ein Arbeitsleihvertrag.

Der Bundesminister:

Dr. Johannes Hahn e.h.